

Konzert Barockensemble Transylvania

im Skulpturengarten

Claire Ochsner

in Frenkendorf



Freitag den 23. September um 19.00 Uhr



Zoltán Majó - Blockflöte

studierte an der Musikakademie Gheorghe Dima im siebenbürgischen Klausenburg (Rumänien). Als unermüdlicher Promotor der Bewegung für Alte Musik gründete er im Laufe der Jahre mehrere Ensembles und spielte zahlreiche Aufnahmen auf historischen Instrumenten ein. Er ist künstlerischer Leiter des Blockflötenensembles Flauto dolce und des Klausenburger Festivals für Alte Musik.



Mátyás Bartha - Violine und Viola d'amore

studierte an der Musikakademie Gheorghe Dima bei Prof. István Ruha sowie an der Budapester Musikakademie bei Prof. Sándor Devich. Mehrmals gewann er Preise in Kammermusikwettbewerben, u.a. einen Sonderpreis für die beste Bartók-Quartett-Interpretation. Er spielt in verschiedenen kammermusikalischen Formationen und trat auch als Solist in Europa und Südamerika auf. Er ist seit 2001 ständiges Mitglied des Sinfonieorchesters Basel.



Ciprian Câmpean - Violoncello

studierte an der Musikakademie Gheorghe Dima bei Prof. Vasile Jucan und nahm an internationalen Meisterkursen für Cello- und Kammermusik teil. Er ist Mitglied der Staatsphilharmonie Klausenburg. Als Kammermusiker und Barockcellist ist er in zahlreichen Ensembles aktiv, wie z.B. im Arioso-Streichquartett, dem Klausenburger Cello-Ensemble, sowie den Barockensembles Transylvania und La Follia, deren Konzertreisen ihn durch ganz Europa führten.



Erich Türk - Cembalo

studierte Orgel in Klausenburg (bei Ursula Philippi) und in Wien (Michael Radulescu), sowie Cembalo bei Ilton Wjuniski und Gordon Murray. Er war von 1994 bis 1999 Kirchenmusiker der evangelischen Kirche zu Mediasch und unterrichtet zur Zeit Generalbass, Kammermusik und Orgel an der Musikakademie Gheorghe Dima Klausenburg. Als Solist sowie als Kammermusiker und Chordirigent bestreitet er eine rege Konzerttätigkeit in zahlreichen europäischen Ländern. Beim internationalen J.S. Bach-Orgelwettbewerb in Brügge 2000 gewann er den 2. Preis und den Publikumspreis, 2004 promovierte er.

Über das Ensemble

Das Barockensemble „Transylvania“ ist eins der aktivsten und langlebigsten Alte Musik-Ensembles in Rumänien. Es blickt auf eine über 20-jährige Geschichte zurück, mit mehr als 500 Auftritten im Inland sowie in Deutschland, Österreich, Italien, Belgien, Ungarn, Großbritannien, Portugal, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz und der Republik Moldawien. Die siebenbürgischen Musiker spielten u.a. im Concertgebouw Amsterdam, im Gasteig München und bei renommierten Festivals wie den Landshuter Hofmusiktagen, dem Budapester Frühlingfestival sowie den gestandenen Alte-Musik-Festivals Rumäniens in Bukarest, Temeswar, Klausenburg und Szeklerburg.

Die Diskografie des Barockensembles „Transylvania“ umfasst 5 CDs und eine Dokumentar-DVD über siebenbürgische Musik. Seit 2009 spielt das Ensemble in der aktuellen Besetzung. Alle vier Musiker haben an der Klausenburger „Gheorghe Dima“ Musikakademie studiert und sich im Ausland weitergebildet. Jeder von ihnen ist regelmäßig auch in anderen Ensembles international aktiv.

Programm

Joseph Bodin de Boismortier (1689-1755) Ballet de Village en trio op.52/4

Anne Danican Philidor (1681-1728) Sonate pour flute a bec (1712) re mineur

Jean-Baptiste Barriere (1707-1747), Sonate I en si mineur pour le violoncelle avec la basse continue. Livre I

Johann Christoph Pez (1664-1716) Suite in d

Francois Francoeur (1698-1787) Sonate pour violon et basse continue en sol mineur nr. 6 Livre II

Louois-Claude Daquin (1694-1772) La Joyeuse & Le Coucou

Marin Marais (1656-1728) (1664-1716) Piece en Trio, Suite V en mi mineur



Reservation Tel 061 903 96 14 oder info@claire-ochsner.ch
CHF 35.- inkl. Apéro mit den Künstlern.
Der Skulpturengarten ist geöffnet eine Stunde vor Beginn.
Das Konzert findet in der Galerie statt.
Rüttigasse 7, 4402 Frenkendorf, www.claire-ochsner.ch